

(Unterberg) 5:06. 32. Dominik Risi (Alpnachstad) 7:39.
Frauen (31,2 km, 16/14): 1. Marielle Saner Guinchart (Collombey) 1:30:48. 2. Maroussia Rusca (Morlon) 0:59.
 3. Katrin Leumann (Riehen) 1:59. – **U 17 (11,4 km, 8/8):**
 1. Jolanda Neff (Thal) 40:39. 2. Vania Schumacher (La
 Chaux de Fonds) 0:49. 3. Linda Indergand (Silenen) 1:01.

doch nur sehr wenig gefehlt. Simon Frank wurde am Sonntagmorgen tatsächlich U-19-Meister. Sein Bruder Mathias hatte sechs Stunden später im

3. Sandra Weiss (Sulz) 2:24
 hausen) 3:57. – **U 17 (46,5
 gand (Silenen) 1:24:49 (34,
 (Visp). 3. Larissa Brühwiler**

Segeln: Swiss Optimist Team Race Cup

Die Zuger sind Spitze

Die Schweizer Meisterschaft der Junioren im Team-Segeln zeigte: Der Vorsprung der Romandie bei den Opti-Seglern ist nicht mehr gross.

RANGLISTE

Swiss Opti Team Race Cup 2008 auf dem Alpachersee. Schlussrangliste: 1. CN Morges II. YC Thun I. 3. SC Cham I. 4. YC Zug I. 5. Swiss Sailing Region Zürichsee 5. 6. YC Thun II. 7. SC Cham II. 8. YC Zug II. 9. CV Lago di Lugano.

Beim Team Race bilden immer vier Segler eines Klubs mit ihren vier Booten eine Mannschaft, die im Match-Race-System gegen ein anderes Team antritt. Es gilt, sich mit allen vier Booten gut zu klassieren. Also sollte man den Klubkollegen zu freiem Wind verhelfen und den Gegner möglichst abdecken. Swiss Optimist lancierte mit dem Team-Opti-Cup eine spannende Art des Regattierens. Neben gutem Speed und Technik werden von den jungen Teilnehmern auch ein guter Überblick und taktisches Verständnis verlangt.

Aufwändiges Prozedere

Neun Mannschaften aus der ganzen Schweiz kämpften auf dem Alpachersee um den nationalen Titel. Der Wassersportclub Obwalden organisierte

diesen Event. Um die guten Windverhältnisse auszunutzen, wurde der Modus so gewählt, dass alle neun Teams bis zum Schluss segeln konnten. Das hatte aber 48 einzelne Starts zur Folge. Mit den Resultaten darf man aus Zentralschweizer Sicht sehr zufrieden sein. Der Segelclub Cham und der Yachtclub Zug haben bewiesen, dass sie den Vorsprung der Segler aus der Westschweiz beinahe wettgemacht haben, und liessen vergessen, dass der Yachtclub Luzern, die frühere Opti-Hochburg der Zentralschweiz, nicht vertreten war.

Initiator Peter Stucki aus Hergiswil möchte, dass in Zukunft das Team Race bei den Klubs noch mehr gefördert wird: «Ideal wäre, wenn jede Region eine Qualifikationsregatta durchführen würde und die Sieger den Meistertitel ausmachen könnten.» **WALTER RUDIN**



Die Opti-Segler duellierten sich auf dem Alpachersee.

BILD WALTER RUDIN

Polysportives

Veranst

Der Zuger Oliver gewann den Dre Engelbergertal. Wettkampf ents SC Unterschäche

«Ich glaube, wir sind den Weg», erklärte Omas Meierhofer am morgen vor dem Startfelder werden grösser», ergänzte die Disziplinen bestehend Trophy begann erstm Stans. Bei den bisherigen nahm der Wettkampf Kaserne Wil seinen An wettkämpfer wie die Teams starten gemein km wurde beim New Bike gewechselt. Im wechselte der Startläu ren-Oberdorf, Willi M zum Biker Kuno Z'Rotz übergab Erich Bicker chen) an Kilian Kemp dann zu einer überze jagd an. Er übergab als Bricker. Der Schächten dem 7,6 km langen Cr nen Vorsprung nicht i dern erzielte sogar Abs

Zürcher Stadtrat mi

Die nach dem Inliner den Einheimischen O Oberdorf wurden vor Gruppe Scheidegger Ge Wettkampf aktiv mit eine Vertretung des St Diese hielt sich als Zeh cker. Die Kernser Geme war die erste Equipe, erklärte, mitzumachen. Gemeindeschreiber Ro